

Gefahrenstufe 1 - Gering



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →

am Freitag, den 29.03.2019



Tribschnee



2000m



Altschnee



2000m

Der Orkan hat nur wenig Schnee verfrachtet.

Es herrschen verbreitet günstige Verhältnisse. Die frischen Tribschneeansammlungen können vereinzelt von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Die Mitreiss- und Absturzgefahr sollte beachtet werden. Tief in der Altschneedecke sind vor allem an Schattenhängen störanfällige Schwachschichten vorhanden. Lawinen können vereinzelt mit meist grosser Belastung im schwachen Altschnee ausgelöst werden. Die Gefahrenstellen liegen vor allem an steilen Nordwest-, Nord- und Nordosthängen oberhalb von rund 2000 m. In der Höhe sind die Gefahrenstellen häufiger.

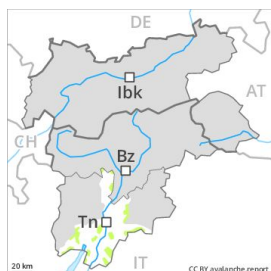
Schneedecke

Die Schneeoberfläche gefriert tragfähig. Die meist dünnen Tribschneeansammlungen sollten vor allem im extrem steilen Gelände vorsichtig beurteilt werden.

Tendenz

Die Verhältnisse für Touren und zum Freeriden sind mehrheitlich günstig. Frischen Tribschnee beachten.

Gefahrenstufe 1 - Gering



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →

am Freitag, den 29.03.2019



Altschnee



Waldgrenze



Nassschnee



Waldgrenze

Im Etschtal und in den daran angrenzenden Gebieten liegt an Nordwest- und Nordosthängen kaum Schnee.

Es liegt für Schneesport zu wenig Schnee.

Die Lawinenverhältnisse sind frühlingshaft. Am Vormittag gebietsweise noch geringe Lawinengefahr. Auf der harten Schneeoberfläche besteht im Steilgelände Absturzgefahr.

Mittag und Nachmittag: Mit Erwärmung und Sonneneinstrahlung gebietsweise geringe Gefahr von feuchten und nassen Rutschen.

Schneedecke

Die Schneeoberfläche gefriert tragfähig und weicht im Tagesverlauf auf.

Tendenz

Die Lawinenverhältnisse sind günstig.